

Bilanz

per 30. Juni 2018

AKTIVEN			
Flüssige Mittel		79'276.09	
1010 Postcheck-Konto	9'045.04		
1011 Depositenkonto Post	70'231.05		
Forderungen		1'562.70	
1050 Debitoren	-		
1090 Transitorische Aktiven	1'562.70		
Total Aktiven		80'838.79	
PASSIVEN			
Fremdkapital		46'018.10	
2000 Kreditoren	-		
2001 Kreditor Sozialversicherungsanstalt	5'868.60		
2080 Rückstellung Projekt SchreibBAR	2'970.65		
2083 Rückstellung Projekt E-Learning + Illetrismus	5'329.85		
2084 Rückstellung EduQua-Rezertifizierung	4'000.00		
2085 Rückstellung Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	20'100.00		
2090 Transitorische Passiven	7'749.00		
Eigenkapital		34'820.69	
2100 Vereinsvermögen	34'820.69		
Total Passiven		80'838.79	
Bilanz-Summe Aktiven/Passiven		80'838.79	80'838.79

Erfolgsrechnung

1.7.2017 – 30.6.2018

3000	Koordinationsstelle + Vorstand	
3050	Honorare Kursleiter/innen	
3250	Weiterbildung	
3255	Qualitätssicherung	
3300	Kursmaterialien	
4050	Arbeitgeberbeiträge AHV/IV/EO	
4051	Pensionskasse	
4060	Unfallversicherung	
4100	Miete Kurslokale	
4700	Büromaterial	
4720	Porti, PC- und Bankspesen	
4730	Telefon	
4760	Rechnungsführung/Revision	
4800	Aktionen/Werbung/Öffentlichkeitsarbeit	
4950	Haftpflichtversicherung	
4980	Zertifizierung EDUQUA	
4990	Diverse Unkosten	

Total Aufwand

6000	Mitgliederbeiträge	
6010	Spenden	
6100	Kursgelder	
6300	Beitrag Kanton Aargau	
6400	Diverse Erträge	
6950	a.o. Ertrag	

Total Ertrag

Total Aufwand/Ertrag		
Gewinn (+) / Verlust (-)		

Rechnungsjahr 2017/2018		Rechnungsjahr 2016/2017	
Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
30'054.40		27'676.60	
41'532.30		25'110.65	
550.00		2'338.10	
1'279.70		799.80	
28.70		-	
5'762.85		4'299.15	
984.90		284.05	
518.00		568.20	
7'880.00		5'760.00	
329.00		1'370.45	
694.95		555.05	
1'017.65		1'043.80	
1'999.00		1'999.00	
11'254.20		18'503.20	
263.55		263.55	
-		-	
2'496.50		5'825.20	
106'645.70		96'396.80	
	1'840.00		2'000.00
	2'330.00		2'215.00
	21'600.00		19'721.00
	80'000.00		78'000.00
	880.00		41.80
	-		
	106'650.00		101'977.80
106'645.70	106'650.00	96'396.80	101'977.80
4.30		5'581.00	
106'650.00	106'650.00	101'977.80	101'977.80

Vor einem Jahr sprach ich im Jahresbericht die Notwendigkeit von Veränderungen in unseren Bildungsangeboten an und berichtete von der Lancierung der SchreibBAR, einem niederschweligen Angebot für Menschen mit Lese- und Schreibschwächen. Es ging also um den Wandel, den auch unser Verein erfasst hat und im abgelaufenen Jahr spürbar war.

Da ist zunächst von einer **Wachablösung** die Rede. Gemeint ist die Ablösung unserer langjährigen Geschäftsführerin Brigitte Hintermann durch Melanie Stutz. Das ist ohne Zweifel eine Zäsur, weil sie den angesprochenen Wandel personalisiert. Wir haben uns im Zusammenhang mit der Neubesetzung der Stelle im Vorstand intensiv mit dem Jobprofil auseinandergesetzt. Erst dabei ist mir Brigittes Bedeutung für den VLSE so richtig bewusst geworden. Sie verkörperte idealtypisch die Gründergeneration unseres Vereins, die sich – idealistisch motiviert – an den Werten Chancengerechtigkeit, Ernsthaftigkeit und Gründlichkeit orientiert. Was wir im VLSE vertreten und machen, ist von zeitloser Bedeutung. Genau dies hat Brigitte in den 18 Jahren ihres Engagements im Verein in konkrete Alltagsarbeit umgesetzt. Ihr Hauptverdienst ist, dass sie dem VLSE ein Gesicht gab und glaubwürdig war sowohl in der Innen- als auch in der Aussenwirkung. Dafür danke ich ihr im Namen des Vorstands, der Kursleiterinnen und aller Mitglieder ganz herzlich.

Brigitte hat uns ihren Rücktritt frühzeitig angekündigt. Das hat uns im Vorstand ermöglicht, die Nachfolge sorgfältig zu planen. Also uns genau zu überlegen, welche Anforderungen erfüllt sein müssen, um den künftigen Herausforderungen des VLSE gerecht zu werden. Wir waren uns einig darin, dass uns die proaktive Gestaltung des Wandels ein zentrales Anliegen ist. Das heisst, dass wir einen namhaften Anteil der Manpower auf der Geschäftsstelle in

Jahresbericht 2017/18

Projektarbeit investieren möchten, mithin in das Entwickeln von Ideen, die sich in neue Bildungsangebote umsetzen lassen. Daher lancierten wir anfangs dieses Jahres eine Stellenausschreibung unter der Affiche Geschäftsführung/Projektleitung. Die Resonanz war über Erwarten erfreulich, so dass wir aus einer grossen Zahl von teils sehr guten Bewerbungen auslesen und mit 3 interessierten Personen Interviews führen konnten. Unsere Wahl fiel schliesslich auf Melanie Stutz, die heute Abend unter uns ist und sich anschliessend kurz vorstellen wird. Sie hat ihre Arbeit bereits vor den Ferien aufgenommen und wurde in den letzten Wochen durch Brigitte gründlich eingearbeitet. Ihre grosse Herausforderung wird darin bestehen, die Praxistauglichkeit des neuen Jobprofils zu erproben. Ich bin zuversichtlich, dass ihr dies mit unserer Unterstützung gelingt und wünsche ihr viel Erfolg und Zufriedenheit in ihrer neuen Aufgabe.

Ein bedeutsamer **personeller Wechsel fand auch beim Departement BKS** statt, unserem Auftrag- und Geldgeber. Barbara Fischer, unsere langjährige Ansprechperson beim BKS, ging im März in Pension. Den guten Kontakt mit ihr und ihrer wohlwollenden Haltung uns gegenüber ist es zu verdanken, dass wir in den letzten Jahren immer über ein sehr tragfähiges finanzielles Fundament verfügten. Darüber hinaus erhielten wir dank Unterstützung von Barbara Fischer auch grosszügigen finanziellen Support bei der Lancierung unseres Projekts SchreibBAR. Ich danke Barbara Fischer an dieser Stelle sehr herzlich für die gute Kooperation und für die Wertschätzung unserer Arbeit. Ich freue mich, dass Barbara sich auch künftig mit dem Thema Illetrismus auseinandersetzen wird. Seit Kurzem ist sie nämlich Co-Präsidentin des Vereins Lesen und Schreiben Deutsche Schweiz.

Jahresbericht

Soviel zum Thema Wandel und Veränderung. Daneben waren wir im Vorstand und auf der Geschäftsstelle auch mit sehr **viel Beständigem** beschäftigt:

- Anfang September starteten in Aarau je ein Grund- und Aufbaukurs und in Baden ein Grundkurs. Das gleiche Angebot kam im zweiten Semester zustande. Insgesamt besuchten 48 Teilnehmende unsere traditionellen Kurse.
- Auch unser neues Angebot, die SchreibBAR fand das ganze Jahr hindurch statt und wird mal häufiger, mal weniger genutzt. Die Zahl der Teilnehmenden übers ganze Jahr hindurch betrug 36 (neue TN).
- Der Vorstand trat im abgelaufenen Jahr 7 Mal zusammen, am 28. Januar in erweiterter Zusammensetzung mit den Kursleiterinnen. Die Tatsache, dass die Kerngruppe unseres Gremiums nun schon seit ein paar Jahren beieinander ist, wirkt sich positiv auf unsere Zusammenarbeit aus. Unsere Diskussionen sind entspannt und orientieren sich am Ziel für die offenen Fragen Lösungen zu finden. Sehr gut integriert hat sich unser neues Mitglied Vreni Klaus.

• Im November fand wiederum unsere Erzählnacht statt, diesmal in der Souperbe in Brugg. Die Texte der Kursteilnehmenden wurden von Schauspieler Jaap Achterberg vorgetragen. Sie kamen bei den Zuhörerinnen und Zuhörern sehr gut an. Die Resonanz war erfreulich, die Besucherreihen sehr gut besetzt, die Stimmung ausgezeichnet. Kurz, eine rundum gefreute Sache.

• Ende April nahm eine Delegation des Vorstands sowie die scheidende und unsere neue Geschäftsführerin an einer Tagung des schweizerischen Dachverbands in Delémont teil, bei der es um die Zukunft des VLSE auf nationaler Ebene ging. Das Ergebnis in Form von Thesen, die in Gruppen erarbeitet worden waren, war durchaus erfreulich. Es ist zu hoffen, dass die formulierten Ideen und Visionen auch umgesetzt werden.

- Unser traditionelles Arbeitstreffen von Anfang Mai

wurde aus aktuellem Anlass auf Anfang September verschoben. Thema wird ein Kommunikationskonzept sein, das wir in den nächsten Monaten erarbeiten wollen. Eines jener Projekte, das das neue Jobprofil unserer Geschäftsführerin beinhaltet.

Soweit mein Überblick über unsere Aktivitäten im letzten Vereinsjahr. Es handelt sich dabei wie immer um eine subjektiv gefärbte Auswahl. Aber ich kann mit gutem Gewissen sagen, dass ich nichts Wichtiges vergessen habe. Dafür bürgt eine chronologische Aufstellung der Meilensteine des Vereinsjahres, die Brigitte Hintermann, leider zum letzten Mal, für mich zusammengestellt hat. Dass Brigitte dabei etwas vergessen hat, kann ich mir gar nicht vorstellen.

So bleibt mir zum Schluss das traditionelle aber sehr herzlich gemeinte Dankeschön

- an meine Kolleginnen vom Vorstand für die angenehme und immer konstruktive Zusammenarbeit und speziell
- an Ida Caneve und Eliane Mohr für die Organisation der Erzählnacht,
- an unsere Kursleiterinnen für ihre Treue und ihre engagierte Arbeit,
- an Melanie Stutz, unsere neue Geschäftsführerin, für die spürbare Motiviertheit beim Einstieg in die neue Tätigkeit beim VLSE Aargau,
- an Nicole Ceraolo für die umsichtige und gewissenhafte Betreuung unserer Finanzen,
- an Tamara Costa und Heidi Holliger für die sorgfältige Prüfung der Rechnung,
- an unsere Mitglieder, die uns ideellen Rückhalt geben und
- an alle anderen, die uns in irgendeiner Form unterstützen.

Aarau, 23. August 2018
Ueli Zulauf, Präsident

Weltalphabetisierungstag 2017

Am Freitag, 8. September 2017, anlässlich des Weltalphabetisierungstages, hat der Auftakt zur nationalen Kampagne «EINFACH BESSER» stattgefunden. Lesen und Schreiben Aargau war mit einer Standaktion in Baden dabei und konnte dank des humorvollen Einsatzes von Clown Susi auf das Thema Illiterismus und auf das Angebot des Vereins aufmerksam machen.

Erzählnacht – Mutig, mutig!

Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an! Mutig, mutig lautete das Motto der diesjährigen Erzählnacht, die Mitte November in Brugg stattfand. Im Restaurant Souperbe las der Schauspieler Jaap Achterberg die von unseren Kursteilnehmenden verfassten Texte vor. Mutige konnten sich während des Apéros an der Boulderwand des SAC Brugg im Klettern versuchen. Radio Argovia berichtete über diesen Anlass und befragte einen Kursteilnehmer, eine Kursleiterin und ein Vorstandsmitglied über den Umgang mit einer Lese- und Schreibschwäche.

Kultur an der Mitgliederversammlung

Die jährliche Mitgliederversammlung fand in diesem Jahr am 23. August im Francke Gut in Aarau statt. Ein würdiger Rahmen für die Lesung nach dem geschäftlichen Teil. Elisabeth Jucker, langjährige Mitarbeiterin unseres Vereins und Autorin diverser Publikationen, las aus ihrem neusten Werk „Unerhörtes Glück“. Die Darbietung fand grossen Anklang unter den Zuhörenden und die Fragen zum Buch und zur Autorin zeugten von regem Interesse.

Ein besonderer Dank

Ein besonderer Dank geht an den Serviceclub der Soroptimistinnen, der sich dafür einsetzt, das Leben von Frauen und Mädchen mit Hilfe ihres globalen Netzwerkes positiv zu verändern. Am 2. und 3. März 2018 verkauften die Soroptimistinnen auf dem Wochenmarkt in Brugg und auf dem Schlossbergplatz in Baden Tulpen. Mit dem Erlös werden Frauen, die Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben haben, finanziell unterstützt, damit sie Kurse besuchen können. Soroptimist Schweiz arbeitet für dieses Projekt mit dem Schweizer Dachverband Lesen und Schreiben zusammen. Der Verband engagiert sich zusammen mit seinen Mitgliedern seit Jahren im Kampf gegen Illiterismus und ermöglicht Erwachsenen den Zugang zu den Grundkompetenzen Lesen und Schreiben.

Kurse und Namen

Kursstatistik

Kurs / Kursort		Teilnehmende	Stunden Total
Grundkurs Aarau	1. Semester	7	202
Grundkurs Aarau	2. Semester	7	196
Grundkurs Baden	1. Semester	9	230
Grundkurs Baden	2. Semester	4	132
Aufbaukurs Aarau	1. Semester	8	230
Aufbaukurs Aarau	2. Semester	12	328
SchreibBAR Aarau	August 17 bis Juni 18	36 neue	

Kursleitungen

Grundkurse «Lesen und Schreiben»

Rosmarie Hochuli, Barbara Kläusler, Margaritha Mülli, Karin Suter, Daniela Weber

Aufbaukurse «Sicherer schreiben im Alltag»

Elisabeth Gees, Karin Lemme, Margaritha Mülli

SchreibBAR Aarau

Rosmarie Hochuli, Barbara Kläusler, Karin Lemme, Margaritha Mülli, Marieangela Pretto, Karin Suter

Namen und Adressen

Geschäftsstelle

Melanie Stutz, 062 824 05 25
Dienstag 14 – 17.30 Uhr
Mittwoch 11 – 13 und 14 – 17.30 Uhr
info@lesenschreibenaargau.ch

Vorstand

Ueli Zulauf, Präsident,
Ida Caneve, Rosmarie Hochuli,
Vreni Klaus, Eliane Mohr

Ansprechperson Kanton/BKS

Sandro Schneider, lic. phil., Sektionsleiter,
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Sektion Schulische Bildung

Buchhaltung

Nicole Ceraolo-Merz, Reinach

Revisoren

Heidi Holliger, Beinwil am See
Tamara Costa, Rothrist